

---

## V o r r e d e.

In dem glücklichen Zeitpuncte, wo unser gemeinsames Vaterland durch die herrlichen Thaten, welche unsere tapferen Kriegsheere im Angesichte von ganz Europa ausgeführt haben, neue Festigkeit, Glanz und Würde erhalten hat, wo jeder Staatsbürger sich beeilet, seine Anhänglichkeit an Monarchen und Vaterland werththätig zu bezeigen, werden auch Sie meine jungen Leser, sich doppelt glücklich fühlen, diesem schönen Staatenvereine anzugehören.

Lernen Sie aber auch denselben näher kennen, und seine biedern Bewohner achten. Lernen Sie einsehen, wie von jeher die stäte-Sorge der Beherrscher Oesterreichs war, die Unterthanen zu beglücken; wie unser allgeliebter Kaiser Franz I. nur für unser Wohl lebt, wie die verschiedenen Völker, des großen Staatenvereins, wie alle Stände, und jedes Alter ihrem Vaterlande vom ganzen Herzen zugethan, und dessen Wohlfahrt und Glanz zu befördern bemüht sind; wie sie sich von jeher vereinigt haben, den Mitbürgern und besonders der ärmeren Classe derselben ihren Zustand zu verbes-

fern, damit jeder das Glück fühle, ein Bürger  
Oesterreichs zu seyn.

Bilden Sie sich aber auch durch Kenntnisse  
und Geschicklichkeit aus, damit sie einst dem Va-  
terlande nützen; lernen Sie gottesfürchtig seyn,  
menschenfreundlich, hieder und edel handeln, damit  
Sie würdige Söhne und Töchter des Vaterlandes  
werden; zeigen Sie auch im Jugend-Alter schon  
Vaterlandsliebe; immer biethet sich Gelegenheit  
dar, dieselbe zu äußern.

Habe ich in diesem Bändchen zur Beförde-  
rung der Liebe zum Fürsten und Vaterlande in  
Ihrem jugendlichen Herzen etwas beygetragen, so  
habe ich meinen Zweck erreicht.

Wien am 1. Dezember 1815.

Der Verfasser.